

02.05.2014 16:50 Uhr

KULTURLOGE

Verein betreut 1600 Kulturgäste

Kulturelle Teilhabe auch für Geringverdiener: Die Kulturloge blickt nach vier Jahren auf eine erfolgreiche Arbeit zurück und wählt einen neuen Vorstand. Hilde Rektorschek wird Ehrenvorsitzende.



Der neue Logen-Vorstand: Pressesprecherin Barbara Szuta (von links), Beisitzerin Jutta Kahnwald, die neue Vorsitzende Alexandra Klusmann, Ehrenvorsitzende Hilde Rektorschek, Beisitzerin Brigitte Preisler, zweite Vorsitzende Sabine Kloske und Schriftführerin Karoline Schöpe. Foto: Ina Tannert

Marburg. Ein regelmäßiger Kino- Theater- oder Konzertbesuch ist für viele kulturinteressierte Menschen eine Selbstverständlichkeit. Doch auch kulturelle Veranstaltungen und die damit verbundene gesellschaftliche Teilhabe kosten mitunter viel Geld. Für diejenigen, die dafür keines erübrigen können, setzt sich seit vier Jahren die Marburger Kulturloge ein.

Mithilfe zahlreicher Partner, Sponsoren und Organisatoren vermittelt der Verein regelmäßig kostenlose Karten für kulturelle Veranstaltungen an Menschen mit geringen Einkommen. Einen besonderen Stellenwert haben Kinder und Jugendliche. Während ihres vierjährigen Bestehens konnte die Kulturloge insgesamt fast 8600 Karten an ihre Gäste vermitteln, davon alleine über 3500 an Kinder, berichtete die frisch gewählte Ehrenvorsitzende Hilde Rektorschek während der Jahreshauptversammlung des Vereins. Zurzeit betreuen die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder etwa 1400 Veranstaltungen und versorgen rund 1600 Kulturgäste regelmäßig, ein Drittel davon sind Kinder.

Dabei treten die Gäste, die sich für Karten interessieren, nicht als Bittsteller auf, der Kontakt kommt ganz natürlich und respektvoll durch die Sozialpartner zustande, ganz nach dem Leitprinzip „behutsam, würdevoll und nachhaltig“. „Wir hatten und haben tolle Veranstaltungen, tolle Partner und viel positive Resonanz“, fasste der Vorstand ein ereignisreiches, vergangenes Jahr zusammen.

„Kultur ist ein Motor der Gesellschaft“

Die Bekanntheit der Loge wächst stetig, mittlerweile hat der junge Verein bereits über 70 Mitglieder, lobte der Vorstand das ehrenamtliche Engagement. Besondere Ereignisse des vergangenen Jahres waren neben zahlreichen Groß-Veranstaltungen unter anderem die Überreichung des Marburger Leuchtfuers für soziale Bürgerrechte an Hilde Rektorschek sowie deren Teilnahme am Bürgerfest im Schloss Bellevue, zu dem Bundespräsident Gauck eingeladen hatte.

Zudem entstand im letzten Jahr das Projekt Seniorenloge, auf das die Mitglieder und die daran teilnehmenden Musiker besonders stolz sind. Auch das Projekt Theaterpaten hat großes Interesse geweckt und ist erfolgreich. Ein großes Lob ging zudem an die Spender, Veranstalter und Sozialpartner, die mit der Loge aktiv und erfolgreich zusammenarbeiten.

Während der Versammlung wählten die rund 25 Teilnehmer einen neuen Vereinsvorstand. Neue erste Vorsitzende wurde Alexandra Klusmann. Die bisherige Stellvertreterin folgt der scheidenden Vorsitzenden Hilde Rektorschek, die sich aus Zeitmangel nicht zur Wiederwahl stellte. Dafür wurde sie einstimmig zur Ehrenvorsitzenden der Loge gewählt. Zur zweiten Vorsitzenden bestimmte der Verein Sabine Kloske. Weitere Ämter erhielten Karoline Schöpe als Schriftführerin, Marius Fietz als Schatzmeister, Barbara Szuta blieb Pressesprecherin, Beisitzer wurden Brigitte Preisler und Jutta Kahnwald.

Die frisch gewählte neue Vorsitzende versprach, bürgerliches Engagement so erfolgreich weiterzuführen und auszubauen wie ihre Vorgängerin. „Wir dürfen nicht zulassen, dass Bedürftige, besonders Kinder, ausgegrenzt werden“, waren sich beide einig. Ganz nach dem Logenmotto „Kultur ist ein Motor der Gesellschaft“.

Von Ina Tannert